



St. Johannes Bapt.,
Attendorn

St. Petrus u. Andreas,
Brilon

St. Barbara,
Castrop-Rauxel

St. Lambertus,
Castrop-Rauxel

Allerh. Dreifaltigkeit,
Herne-Wanne

Herz-Jesu,
Herne

Vinzenz-Konferenz
im Pastoralverbund
Herne-Mitte

St. Barbara,
Herne-Röhlinghausen

St. Marien,
Herne-Eickel

Hl. Dreifaltigkeit,
Iserlohn

St. Aloysius,
Iserlohn

Stadtmitte,
Paderborn

Studentische VK,
Paderborn

St. Clemens,
Rheda

St. Katharina,
Unna

St. Kunibertus,
Wenden-Hünsborn

St. Johannes,
Witten

St. Vinzenz,
Witten

Liebe Vinzenzschwestern, liebe Vinzenzbrüder,
liebe Interessierte,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe der VK-Nachrichten mit Informationen aus den Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn.

Wir berichten in dieser Ausgabe über unseren Diözesantag im April in Herne und über den Haupttrat, die Bundesversammlung der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands, im Juni in Köln. In der Terminübersicht finden sich die Hinweise auf die diözesanweiten Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011, u.a. die Gebetswache Anfang Oktober. Beachten Sie auch den Hinweis auf die Gemeinschaftsreise nach Paris im Frühjahr 2012.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit. Allen die auf Reisen gehen wünschen wir interessante Erlebnisse und Gottes Segen auf allen Wegen.

Mit vinzentinischen Grüßen

Ulrich Keuthen
Vorsitzender

Ulrich Schürmann
stellv. Vorsitzender

Norbert Keller
geistlicher Beirat

Klaus Tintelott
Geschäftsführer

Diözesantag 2011

„Kirche 2011: ein notwendiger Aufbruch“

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Vinzenz-Brüder und –Schwestern der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn, sowie die von der gastgebenden Vinzenz-Konferenz im Pastoralverbund Herne-Mitte eingeladenen Gäste, auf dem Diözesantag am 16. April 2011.

Als Referent zum Thema und Mitunterzeichner des Memorandums von Theologieprofessoren und -professorinnen zur Krise der katholischen Kirche verdeutlichte Prof. Dr. Ulrich Kuhnke von der Fachhochschule Osnabrück den Anwesenden die aktuelle Situation und den möglichen weiteren Weg der Kirche.

Im Anschluss des öffentlichen Teils fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hier galt in diesem Jahr ein Augenmerk der Neuwahl des Vorstandes.

Nach langjähriger Tätigkeit legte Manfred Schulte sein Amt als Diözesanvorsitzender der VK im Erzbistum Paderborn e.V. nieder. Erstmals trat er das Amt des Diözesan-Vorsitzenden bereits 1980 an. So entwickelte er, in enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Vorstand, neue Konzepte einer ehrenamtlichen Caritasarbeit sowie einer Zusammenarbeit des Ehrenamtes, insbesondere mit der CKD, und mit der hauptamtlichen Caritas.

Aus beruflichen Gründen stellte er sich 1987 nicht mehr zur Wiederwahl, übernahm jedoch das Amt eines beratenden Mitgliedes im Diözesanrat.

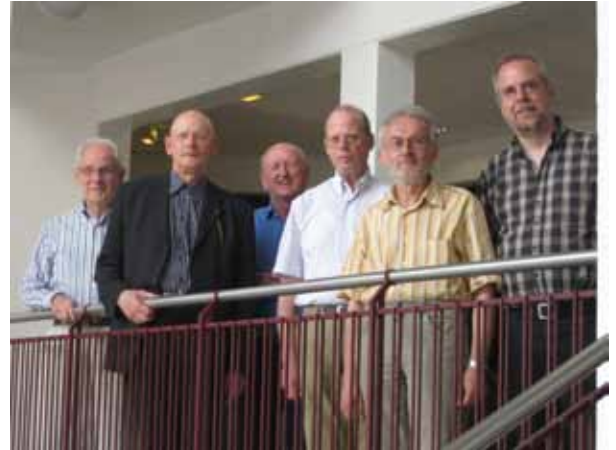
Nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit kandidierte er 2003 bis heute erneut für den Diözesan-Vorsitz.

Mit dem Ende seiner Amtszeit als Diözesan-Vorsitzender übernimmt er nun wieder – im Rahmen seiner Tätigkeit als Vorsitzender der VK Hl. Dreifaltigkeit Iserlohn, welcher er auch schon seit vielen Jahren vorsteht – die Aufgaben eines beratenden Mitglieds im Diözesanrat. (b.w.)



Zum neunten Diözesan-Vorsitzenden der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e. V. wurde Ulrich Keuthen (VK St. Petrus und Andreas Brilon) gewählt. Ulrich Keuthen war von Oktober 1977 bis Januar 2004 Geschäftsführer des Caritasverbandes Brilon.

Für eine Übergabe der Verantwortung im Diözesanvorstand der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum traf man sich bereits zur ersten Vorstandssitzung. Das Bild zeigt hier: den langjährigen Diözesan-Vorsitzenden Manfred Schulte, den Geistlichen Beirat Pfarrer Norbert Keller, Vorstandsmitglied Helmut Kohls, den neuen Diözesan-Vorsitzenden Ulrich Keuthen, seinen Stellvertreter Ulrich Schürmann und den kommissarischen Geschäftsführer Matthias Krieg. Es fehlt Geschäftsführer Klaus Tintelott.



Hauptrat 2011

Hauptrat der Gemeinschaft Vinzenzkonferenzen Deutschlands e.V. am 18. Juni 2011 in Köln.

Aus unserem Diözesanverband haben sechs Delegierte am Hauptrat teilgenommen. In diesem Jahr beschränkte sich die Tagung auf einen Tag.

Zu Beginn der Tagung feierten die Teilnehmer die Eucharistie mit dem Präses Pfarrer Frank Müller in eindrucksvoller Weise in der Basilika St. Kunibert. Anschließend führte Pfarrer Müller die Teilnehmer durch die Basilika zum Schrein des Hl. Kunibert und erläuterte den geschichtlichen Hintergrund dieser sehr schönen Kirche.

Die eigentliche Hauptrat-Tagung fand im nahegelegenen Vincenz-Haus direkt am Rhein-Ufer statt. Nach dem Mittagessen begann zunächst die geschlossene Sitzung des Hauptrates mit einer umfangreichen Tagesordnung. Zu den Berichten des Präsidenten, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer gab es Gelegenheit zur Aussprache bzw. zu Nachfragen. Der Haushaltsplan wurde in der vorgelegten Fassung verabschiedet und die Kassenprüfer im Amt für ein weiteres Jahr bestätigt.

Nach Abwicklung der Regularien nahm Präsident Heinrich Kläser das Wort. Er bat Manfred Schulte zu sich und übergab ihm eine Urkunde mit herzlichem Dank für die Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender im Bistum Paderborn und die stets konstruktive Mitarbeit im Hauptrat. Anschließend begrüßte der Präsident Ulrich Keuthen als Nachfolger im Amt des Vorsitzenden der VK im Erzbistum Paderborn.

Der inhaltliche Teil befasste sich mit den Ergebnissen aus der Arbeitsgruppe „Verbandsentwicklung“. Allen Teilnehmern wurden die erarbeiteten Ergebnisse in schriftlicher Form an die Hand gegeben, mit der Bitte die dort aufgeführten Hinweise und Handlungsmöglichkeiten in den Konferenzen vor Ort zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen.

(U. Keuthen)

Der besondere Tipp

Von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland in Verbindung mit weiteren Mitglieds- und Gastkirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland wurde die Handreichung „Christliche Patientenvorsorge - durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Behandlungswünsche und Patientenverfügung“ herausgegeben. Sie enthält grundsätzliche Erläuterungen zur Patientenvorsorge und ein Formular zum Ausfüllen mit einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung sowie Bestimmungen für die medizinische Behandlung in einer Patientenverfügung.

Da dieser Vordruck der Vorsorgevollmacht nur Gesundheits- und Aufenthaltsangelegenheiten regelt, wird empfohlen, z. B. folgende Broschüren beim Bundesjustizministeriums www.bmj.de zu erfragen:

- *Betreuungsrecht - Eine Broschüre über die Grundzüge des Betreuungsrechts und Informationen zur Vorsorgevollmacht.*
- *Patientenverfügung - Leiden, Krankheit, Sterben: Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin?*

Fragen beantwortet Ihnen Frau Deimel (05251 209-226), Referentin für Betreuungsrecht im DiCV oder die Betreuungsvereine der verbandlichen Caritas.

Termine 2011

Datum	Uhrzeit	Seminar/Veranstaltung	Haus/Ort
Mittwoch, 27. Juli 2011		Libori-Treff	Paderborn
Samstag, 30. Juli 2011		Libori - Caritas erleben	Paderborn
Donnerstag, 28. August 2011		Kreuzwallfahrt	Kranenburg
Freitag, 30. September 2011 bis Sonntag, 02. Oktober 2011	18:00 - 14:00 Uhr	Gebetswache	Bergkloster, Bestwig
Samstag, 08. Oktober 2011	14:30 - 17:30 Uhr	Regionaltagung „Sauerland“	St. Aloysius, Iserlohn
Samstag, 22. Oktober 2011	14:30 - 17:30 Uhr	Regionaltagung „Ruhrgebiet“	Herz-Jesu, Herne
Samstag, 26. November 2011	10:00 - 15:00 Uhr	Diözesanrat	Das Neuhaus, Dortmund

Vorschau

+++ Libori 2011 +++

Libori-Mittwoch

Wie auch in den vergangenen Jahren findet der Tag der Vinzenz-Konferenzen am Libori-Mittwoch, sprich dem 27. Juli 2011, im Hatzfeldgarten statt. Hierzu sind alle Vinzenz-Brüder und -Schwestern herzlich eingeladen. Aus Planungsgründen wird jedoch nur darum gebeten, sich in der Geschäftsstelle anzumelden.



Libori-Samstag - caritas (er-)leben.

„Kein Mensch ist perfekt!“ lautet die diesjährige Kampagne des Deutschen Caritasverbandes. Bei der Verleihung des Pauline-von-Mallinckrodt-Preises stehen daher Ehrenamtsinitiativen aus dem Bereich der Behindertenhilfe im Mittelpunkt. Der Verleihung voraus geht wieder das große „Familienfest“ der Caritas auf dem Gelände der St. Michaelschule. Neben einem abwechslungsreichen Programm und einem bunten Rahmen gibt es Zeit und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

+++ Vinzenz von Paul +++



Gemeinschaftsreise der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn nach Paris

„Habe ein Herz für die Armen - ohne Maß wird dann dein Herzensfrieden sein.“
- Paris im Zeichen des Hl. Vinzenz von Paul sehen und erleben.

In der Zeit vom 07. - 10. Mai 2012 findet eine Gemeinschaftsreise der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn nach Paris statt. Preise und weitere Informationen können in der Geschäftsstelle erfragt werden. Ein detailliertes Programm mit allen Informationen wird noch an alle Vorsitzenden verschickt.

Impressum

Herausgeber:
Vinzenz-Konferenzen
im Erzbistum Paderborn e.V.
Postfach 1360, 33043 Paderborn
Tel.: 05251 209-244 + Fax: 05251 209-363
E-Mail: vk@caritas-paderborn.de
Internet: www.vinzenz-konferenzen.de
Redaktion: Matthias Krieg (verantwortlich)
Sabrina Groppe

„Es ist wirklich an der Zeit, mit dem Wort auch die Tat zu verbinden. Die Lebenskraft unseres Glaubens muss sich in Werken der Liebe erweisen! Reden wir nicht so viel von Caritas! Lieber wollen wir sie üben und den Armen wirklich helfen!“

Frédéric Ozanam

Wer die Arbeit unterstützen möchte:

Vinzenz-Konferenzen
im Erzbistum Paderborn e.V.
Spendenkonto:
Nr. 15 090 600 (BLZ 472 603 07)
Bank für Kirche und Caritas eG

Kurz Notiert

Aufbruch im Umbruch – den demografischen Wandel im Erzbistum Paderborn gestalten

Der demographische Wandel beschäftigt Kommunen in ihren Planungen betreffend Kindertagesstätten, Schulen, Infrastruktur, er beschäftigt die Wirtschaft, die nach Fachkräften sucht, er beschäftigt die Sozialversicherungen, die Szenarien entwerfen, wie die Leistungen in Zukunft gestemmt werden können, er beschäftigt –zumindest als ein Aspekt– die Kirche bei der Bildung neuer pastoraler Räume ... und er beschäftigt uns als Caritas. Innerhalb der nächsten zwei Jahre möchte der Diözesan-Caritasverband eine Diskussion darüber anregen, wie wir auf die demographische Entwicklung reagieren wollen. Wenn bis 2025 ein durchschnittlicher Bevölkerungsrückgang von 7-8 % in unserem Erzbistum erwartet wird, die Stadt Hagen sogar mit einem Minus von 12,1% und der Kreis Höxter mit einem Minus von 11,6 % betroffen ist, wird dies für die Gestaltung unseres Zusammenlebens Konsequenzen haben. Eine Befragung des Diözesan-Caritasverbandes von 2400 Personen unterschiedlichen Alters in Familienzentren, Pastoralverbänden, Fachseminaren für Altenpflege, von Haupt- und Ehrenamtlichen, kirchennahen und –fernen Kreisen, auf die 570 Menschen geantwortet haben, zeichnet kurz dargestellt folgendes Stimmungsbild: Der demographische Wandel wird im persönlichen Umfeld unterschiedlich intensiv wahrgenommen. Auswirkungen werden insbesondere im Bereich der Entwicklungen des persönlichen Lebensstandards gesehen. Befürchtungen formulieren die Befragten hinsichtlich der pflegerischen Versorgung. Chancen aufgrund des demografischen Wandels tun sich im Bereich der Erwachsenenbildung (Stichwort: lebenslanges Wohnen) auf. Die Möglichkeit, auf den demografischen Wandel im eigenen Umfeld zu reagieren, sehen nur 30 % der Befragten. Sie sind durchaus bereit, sich in ihrem persönlichen Umfeld verstärkt zu engagieren und setzen dabei sehr große Erwartung auf Unterstützung in Familie und die Wohlfahrtsverbände. Und was bedeutet der demographische Wandel angesichts der Hoffnung, die auf die Caritas gesetzt wird, für uns als Vinzenzkonferenzen? Können wir einen spezifischen Beitrag dazu leisten, ein wechselseitiges Verständnis zwischen den Generationen zu fördern? Wir definieren in unserer Satzung als Aufgabe der vinzentischen Caritas, Hilfe zur Selbsthilfe zur bieten. Was bedeutet das konkret für die Menschen vor Ort mit Blick auf die einschneidenden demografischen Veränderungen? Wie würden Sie persönlich auf die Fragen der oben genannten Umfrage antworten? Sie sind herzlich eingeladen, sich in die Diskussion der Caritas im Erzbistum Paderborn einzuschalten! Möglicherweise können auch die Regionaltagungen dafür einen Rahmen bieten.



An der Befragung „Aufbruch im Umbruch“ können Sie auf der Homepage teilnehmen: caritas-paderborn.de. Sie können sie auch in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle anfordern. Die Befragungsergebnisse im Überblick können dort ebenfalls erfragt werden.

Zum Schluss

Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden
 Herr, sei Du in unserer Mitte und schenke uns zündende Ideen, die in unserer Gemeinde etwas zum Brennen und Leuchten bringen
 Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns auf das Wort anderer hören, ihre Meinung tolerieren und fair miteinander umgehen
 Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns bei allem die beste Entscheidung treffen und bei verschiedenen Standpunkten einen optimalen Konsens finden
 Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns gelassen bleiben, wenn die Gemüter sich erhitzen oder die Themen uninteressant sind
 Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns die Kraft, Begonnenes zu vollenden, eine Diskussion zu einem guten Ende zu bringen und manches einfach wachsen zu lassen
 Herr, sei Du in unserer Mitte und gib uns den Mut, Kritik zu üben und annehmen zu können
 Herr, sei Du in unserer Mitte und lass uns Deinem Geist vertrauen, damit wir uns nicht nur auf uns selbst verlassen
 Herr, sei Du in unserer Mitte und schenke und viele Augenblicke der Freude und des Humors